

PRESSEMELDUNG

Leinen los beim Kreuzfahrtdialog: Mehr Engagement für erneuerbare Schiffskraftstoffe gefordert

Hamburg und Berlin, 24. September 2024: Beim neu etablierten Hamburger Kreuzfahrtdialog stellt sich die Kreuzfahrtwirtschaft den großen Herausforderungen der ökologischen und technischen Transformation auf dem Weg zur Klimaneutralität. Hierfür bedarf es eines rechtssicheren und wettbewerbsneutralen Rahmens. Diesen diskutierten Wirtschaftsvertreter der Kreuzfahrt- und Energiebranche mit Politik aus Bund und Land vor knapp 100 TeilnehmerInnen.

„Die Kreuzfahrtbranche hat sich beeindruckend entwickelt, insbesondere hier bei uns in Hamburg. Dieses Wachstum führt zu mehr Wertschöpfung, was gut für unsere Stadt ist. Gleichzeitig wollen wir eine nachhaltige Kreuzschifffahrt. Dafür braucht es die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerinnen und Partnern sowie zukunftsweisende Rahmenbedingungen. Die Bereitstellung und Nutzung von Landstrom und alternativen Kraftstoffen spielen hierbei eine entscheidende Rolle“, so Senatorin Dr. Melanie Leonhard bei der Eröffnung des Kreuzfahrtdialogs.

Die Entscheidung der internationalen Schifffahrtsorganisation IMO, die globale Schifffahrtsbranche bis 2050 auf Netto-Null umzustellen und die Emissionen bis 2040 um 70% zu senken, schafft den Rahmen für die breite Nutzung erneuerbarer Schiffskraftstoffe. Der Weg in den klimafreundlicheren Kreuzfahrtbetrieb erfordert aber ein wachsendes Angebot von synthetischen Kraftstoffen. Entsprechend müssen Anreize und Planungssicherheit geschaffen werden.

„Die europäische Gesetzgebung bietet kaum rechtssichere Anreize für erneuerbare Schiffskraftstoffe, schafft gar Verunsicherung bei Marktteilnehmern. Unser mit globalen eFuel-Produzenten und Technologieanbietern abgestimmtes Ziel, bis Anfang der 2030er-Jahre eine fünfprozentige Beimischung von eFuels für den gesamten Verkehrssektor zu ermöglichen, ist weiterhin erreichbar. Doch wir kämpfen mit ‚Henne-Ei-Problemen‘, die durch die EU-Regulierungen teilweise verschärft werden“, gibt Dr. Monika Griefahn, Vorstandsvorsitzende der eFuel Alliance zu Bedenken. „Lassen wir erneuerbare Kraftstoffe für alle Bereiche zu, schaffen unterstützende Maßnahmen für globale Sektoren sowie ambitionierte Quoten, können wir die benötigten Mengen zeitnah produzieren und verteilen. Aktuell sind wir jedoch ein gutes Stück entfernt. Doch mit Pionieren wie der Kreuzschifffahrt, ist ein wichtiger Schritt getan.“

„Die gesamte Branche investiert bis Mitte der 2030er Jahre rund 56 Milliarden Euro in den Bau von 76 neuen Schiffen. 96 Prozent dieser Aufträge werden von europäischen Werften ausgeführt. Wir sind damit maßgebender Transformations-Treiber und Vorreiter des maritimen Sektors“ betont Georg Ehrmann, Nationaler Direktor CLIA Deutschland.

Der Hamburger Kreuzfahrtdialog wurde erstmalig gemeinsam vom Branchenverband CLIA Deutschland, dem Hamburger Kreuzfahrtnetzwerk Hamburg Cruise Net sowie der eFuel Alliance durchgeführt. Das Format bringt Entscheidungsträger aus Bundes- und Landespolitik mit branchenrelevanten Wirtschaftsvertretern zusammen, fördert als Plattform den Dialog und setzt Impulse für weitere Kooperationen und Aktivitäten.

Auch die Zusammenarbeit zwischen Reedereien und den Produzenten von erneuerbaren Kraftstoffen intensiviert sich. Mit der kürzlichen Co-Gründung der Clean Maritime Fuels Platform unterstützt die eFuel Alliance mit den Verbänden ECSA, dem größten europäischen Reedereiverband, dem Methanol Institute, Hydrogen Europe, Fuels Europe und EWABA, dem europäischen Dachverband für Bio- und fortgeschrittene Biokraftstoffe, die Entwicklung geeigneter Instrumente, um die Produktion von erneuerbaren Schiffskraftstoffen zu fördern.



PRESSEMELDUNG

>>>Cruise Line International Association – CLIA<<<

CLIA ist der weltgrößte Handelsverband der Kreuzfahrtindustrie. Im Namen ihrer Mitglieder und Partner unterstützt CLIA die Schaffung eines sicheren und nachhaltigen Umfeldes für alle Beteiligten der Kreuzschifffahrt und unterstützt internationale Nachhaltigkeitsziele. CLIA fördert damit positive Reiseerlebnisse und prognostiziert für die laufende Saison eine Passagierzahl von 31.5 Millionen.

Zur CLIA-Gemeinschaft gehören die renommiertesten Hochsee-, Fluss- und Spezialkreuzfahrtlinien der Welt, ein weit verzweigtes Netzwerk der maritimen Branche, darunter Häfen und Destinationen, Schiffsentwicklung, Zulieferer und Unternehmensdienstleistungen, sowie hochqualifizierte und zertifizierte Reisebüromitglieder. Der weltweite Hauptsitz der Organisation befindet sich in Washington, DC, mit regionalen Büros in Nord- und Südamerika, Europa und Australasien.

>>>KONTAKT<<<

Koordination über Jan Wehrhold, siehe eFuel Alliance.

>>>Hamburg Cruise Net e. V.<<<

(HCN) ist der Dachverband der Kreuzfahrtwirtschaft in Hamburg mit rund 110 Mitgliedern aus allen Bereichen der Kreuzfahrt und des Tourismus. Der im Jahr 1998 gegründete Verein ist eine Public-Private-Partnership-Organisation, deren vordringliches Ziel darin besteht, die Attraktivität Hamburgs als Kreuzfahrthafen und als Standort für kreuzfahrtaffine Unternehmen zu steigern sowie die Rahmenbedingungen für die hier tätigen Unternehmen zu verbessern.

>>>KONTAKT<<<

Hamburg Cruise Net e. V.
Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Gelbe
T +49 40 300 51 397
E gelbe@hamburgcruise.net

>>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

>>>KONTAKT<<<

eFuel Alliance e.V.
Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Jan Wehrhold
T +49 160 6585763
E wehrhold@efuel-alliance.eu